Hamburger Wasserwerke GmbH

Auftraggeber
Hamburger Wasserwerke GmbH

Bauzeit
05/2021 - 11/2023

Auftragswert netto
20.800.000 €

Auftragnehmer
FRIEDRICH VORWERK SE & Co. KG

Eigenleistungen
Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten, Wasserdruckprüfung, Kreuzung diverser Fremdleitungen, Baustellenorganisation- und Koordination, Bau- und Bestandsvermessung

Nachunternehmerleistungen
Verkehrssicherungen, Wasserhaltung, Spundungen

Besonderheiten
Täglich zweimal wechselnder Richtungsverkehr, Erneuerung/Umverlegung Gasleitungen, Kabelleerrohre, Straßenbau, Intensives Bodenmanagement Wasserdruckprüfung nach W400-2

Kontakt
www.friedrich-vorwerk.de

ARGE Elbchaussee 1. Bauabschnitt

VORWERK hat in einer ARGE mit STRABAG den Auftrag für den 1 . Bauabschnitt zur Auswechslung der gut 4 km langen Trinkwasserleitung DN 800 in der Elbchaussee mit anschließender Grunderneuerung der Fahrbahn und der Nebenanlagen erhalten.

Dieses Projekt umfasst die betriebsfertige Legung von insgesamt 5.351 m Haupt-, Versorgungs- und Anschlussleitungen in der Straße Elbchaussee.
4.088 m DN 800 GGG Zm PE
47 m DN 200 GGG Zm PE
51 m DN 150 GGG Zm PE
1.046 m DN 100 GGG Zm PE

Im Auftrag von Hamburg Wasser wurden während der Außerbetriebnahme der Heidewasserleitung der Einbau von zwei Abgängen DN 1000 hergestellt. Durch einen weiteren Auftrag der ARGE Bunte/STRABAG hat VORWERK im Anschluss circa 650 m Trinkwasserleitung DN 1000 in geänderter Trasse neu verlegt und mit den neuen Abgängen verbunden.
Die temporäre Außerbetriebnahme der Leitung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Arbeiten an der Elbchaussee, da die Umbauarbeiten an der 800er-Leitung erst stattfinden konnten, als die Heideleitung außer Betrieb war. Parallel dazu befanden sich die Umverlegung einer Gasleitung DN 400 (PN 25) und der Neubau eines Leerrohrpaketes in der Ausführung.

VORWERK arbeitet gemeinsam mit Bohlen & Doyen an der Verlegung in „Holländischer Bauweise“. Dies bedeutet, dass der anstehende Boden (überwiegend Torf) ausgekoffert, auf der Baustelle mittels mobiler Mischanlage aufbereitet und wieder eingebaut wird. Der Einbau der Leitungen erfolgt erst nach der Setzungsphase des Bodens.